

SOMMER-SEMESTER 1926

VORLESUNGSVERZEICHNIS

DER

HESSISCHEN

LUDWIGS-UNIVERSITÄT

ZU GIESSEN



Beginn der Immatrikulation: 19. April
Beginn der Vorlesungen: 26. April

GIESSEN 1926

von Münchow'sche Universitäts-Druckerei Otto Kindt.

Mitteilungen.

1. Studierende, die bereits hier immatrikuliert sind und ihre Studien hier fortsetzen wollen, haben sich auf dem Universitäts-Sekretariat, Bismarckstrasse 22 (Zimmer 16), 2. Stock anzumelden, um die Ausweiskarte abstempeln zu lassen und ihre Wohnung anzugeben. Dies hat in der Zeit vom

19. April bis zum 15. Mai 1926

vormittags von 9—12 Uhr zu geschehen.

2. Anmeldungen zur Immatrikulation werden in der gleichen Zeit auf dem Sekretariat (Zimmer 9), 1. Stock angenommen. Nach dem 15. Mai werden Anmeldungen nur dann angenommen, wenn die Verspätung in genügender Weise entschuldigt wird.

3. Bei der Anmeldung zur Immatrikulation sind die zum Abschluss des gewählten Studiums nach reichsrechtlichen oder hessischen Prüfungsvorschriften erforderlichen Zeugnisse über die Vorbildung einzureichen.

Nach dem Ermessen des Rektors können auch Bewerber zugelassen werden, die sich durch andere Zeugnisse über Unbescholtenheit und wissenschaftliche Vorbildung ausweisen. Für Frauen gilt diese Bestimmung nicht.

In jedem Fall bleiben für die Zulassung zu einer Prüfung oder zur Promotion die Bestimmungen der betreffenden Prüfungs- oder Promotionsordnung allein massgebend.

Wer schon eine Hochschule besucht hat, ist verpflichtet, deren Abgangszeugnis einzureichen.

Ist seit Ausstellung dieser Zeugnisse eine längere Zeit abgelaufen, so ist für die Zwischenzeit ein Leumundszeugnis beizubringen.

Minderjährige haben eine beglaubigte Bescheinigung ihrer gesetzlichen Vertreter darüber beizubringen, dass sie mit deren Einwilligung die Universität Giessen besuchen.

4. Studierende, die Vorlesungsgelder und Gebühren vor Beginn des Semesters entrichten wollen, werden gebeten, das Postscheckkonto der Univ.-Quästur Frankfurt a. M. Nr. 12046, oder das Konto bei der Mitteldeutschen Kreditbank, Filiale Giessen, zu benützen: Die Quästur gibt während der Ferien auf Anfrage auch schriftlichen Bescheid über die Höhe der Honorare.

5. Das Rektorat, das Sekretariat, die Quästur und die Univ.-Kasse befinden sich Bismarckstrasse 22.

6. Der Rektor Professor Dr. Bürker ist im Rektorzimmer (Bismarckstrasse 22) zu sprechen: Montag 12—1, Mittwoch und Freitag 11¹/₂—12¹/₂ Uhr.

7. Das Sekretariat ist von 9—12 Uhr geöffnet. Vorstand des Sekretariats ist Verwaltungs-Oberinspektor Wilhelm Erle.

8. Die akademische Auskunftsstelle ist dem Sekretariat angeschlossen.

9. Das Geschäftszimmer des Allgemeinen Studentenausschusses befindet sich im Vorlesungsgebäude, Ludwigstr. 23.

10. Zur Unterstützung der ordentlichen Studierenden in ihrer wirtschaftlichen Selbsthilfe hat sich der Verein Giessener Studentenhilfe e. V. gebildet. Vorsitzender: Prof. Dr. jur. Eger, Wilhelmstr. 22. Geschäftsräume: Bismarckstrasse 16 III, Tel. 1185.

Tätigkeitskreis:

- a) Studentenspeisung: Heim Burggraben und Egerheim.
- b) Einzelfürsorge: Gewährung von Vergünstigungen jeder Art, wie z. B. Freitische.
- c) Arbeitsamt: Arbeitsvermittlung, Beratung und Unterstützung von Werkstudenten.
- d) Wohnungsamt.
- e) Schuhmacherei: Ausführung aller Arbeiten zu Vorzugspreisen.
- f) Vervielfältigungsanstalt: Anfertigung von Dissertationsauszügen usw.
- g) Praktische Kurse: Stenographie, Schreibmaschine.
- h) Studentische wissenschaftliche Leihbibliothek
Ausleihe von Büchern für ein Semester.
- i) Zweigstelle der Darlehenskasse der Deutschen Studentenschaft.

Die Sprechstunden des Vorsitzenden sowie der Amtsleiter sind aus den Anschlägen zu ersehen. Allen brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Die mit * bezeichneten Vorlesungen sind für Hörer aller Fakultäten bestimmt.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Dekan Dr. Frick. Sprechstunden: Di. Do. 10—11 im Theol. Seminar.

Ordentliche Professoren.

Dr. Gustav Krüger, Geheimer Kirchenrat, Löberstr. 22. Mo. Do. 3—4.
Dr. Emil Walter Mayer, Gutenbergstr. 30. — Emeritiert.
Dr. Hans Schmidt, Stephanstr. 25.
Dr. Heinrich Frick, Moltkestr. 22.
Dr. Georg Bertram, Wartweg 28.

Ordentlicher Honorarprofessor.

Dr. August Freiherr von Gall, Stephanstr. 27.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Oskar Holtzmann, Goethestr. 59. — Beurlaubt.

Privatdozenten.

Lic. August Dell, Herborn.
Lic. Heinrich Adolph, Moltkestr. 24.

Repetent.

Lic. Ferdinand Laun, Goethestr. 67

Erklärung der Genesis. Mo. Di. Do. Fr. 9—10.	Hans Schmidt
Geschichte der Religion Israels bis zum Exil. (Biblische Theologie des Alten Testaments. Teil I.) Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Hans Schmidt
Besprechung spätjüdischer Apokalypsen in Übersetzung mit besonderer Berücksichtigung der „Menschensohn“-Frage. Mi. 4—6.	Frhr. v. Gall
Hebräische Grammatik für Anfänger. 4st., Zeit nach Vereinbarung.	Teichmann, Assistent
Im Auftrag des Direktors der alttestamentlichen Abtlg. des Theologischen Seminars.	Bertram
Erklärung der Korintherbriefe. Di. Fr. 7—9.	Bertram
Der Messias in der Septuaginta. Di. 6—8.	Bertram
Apostolisches Zeitalter. Do. 7—9.	Bertram
Kirchengeschichte. Teil I. Mo. Di. Do. Fr. 5—6.	Krüger
Dogmatik I. Mo. Di. Do. Fr. 11—12.	Frick
Allgemeine Religionsgeschichte. Die Religion der Primitiven. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.	Frick
Übungen über Schleiermachers Glaubenslehre. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Adolph
Die Begründung der Ethik in christlicher Theologie. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Dell
Praktische Theologie I. Mo. Di. Do. Fr. 4—5.	Nachfolger von Frick

Theologisches Seminar:

Alttestamentl. Abteilung: Das Gebet im A. T. Mi. 7 ¹ / ₂ —9.	Hans Schmidt
Neutestamentl. Abteilung: Fleisch und Geist im N. T. Mi. 9—11.	Bertram
Kirchengeschichtl. Abteilung: Augustin. Mo. 6—8.	Krüger
Systematische Abteilung: Übungen über Otto, Das Heilige. Fr. 6—8.	Frick
Praktisch-theol. Abteilung: Gegenstand wird noch bekanntgegeben. Mo. 6—8.	Nachfolger von Frick

Alttestamentliches Proseminar:

Kursorische Lektüre ausgewählter Kapitel aus I. Samuelis. Mi. 7¹/₂—9. Frh. v. Gall

Übungen des Repetenten:

Die symbolischen Bücher. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Laun
Repetitorium über die Einleitung in das Alte Testament. 2st. Zeit nach Vereinbarung.	Laun

Juristische Fakultät.

Dekan Dr. Rosenberg, Di. Do. 10—10¹/₂ im Fakultätszimmer.

Ordentliche Professoren.

Dr. Wolfgang Mittermaier, Geheimer Justizrat, Liebigstr. 36. — Di. 3—4.
Dr. Otto Eger, Wilhelmstr. 22. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Hans Gmelin, Wiesenstr. 2. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Leo Rosenberg, Moltkestr. 3. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Karl Frölich, Südanlage 13. — Nach den Vorlesungen.

Planmässiger ausserordentlicher Professor.

Dr. Wilhelm Groh, Goethestr. 10. — Nach den Vorlesungen.

Privatdozent.

Dr. Karl Heyland, Frankfurt a. M., Gartenstr. 36. — Nach den Vorlesungen.

Mit Lehrauftrag versehen:

Karl Stumpf, Direktor der Zellenstrafanstalt in Butzbach. Gefängniswesen.
Julius Kuhl, Finanzgerichtspräsident, Darmstadt, Steinackerstr. 9. Steuerrecht.

Einführung in die Rechtswissenschaft. Di. bis Do. 10—11.	Mittermaier
Geschichte und System des Römischen Rechts. Mo. 9—11, Di. bis Fr. 9—10.	Eger
Deutsche Rechtsgeschichte. Di. bis Fr. 8—9.	Frölich
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (für Juristen und Studierende der Wirtschaftswissenschaften). 3st., Zeit nach Vereinbarung.	Groh
Deutsches Bürgerliches Recht: Sachenrecht. Mo. bis Fr. 9—10.	Rosenberg
Deutsches Bürgerliches Recht: Familienrecht. Mo. Di. Do. 12—1.	Frölich
Deutsches Bürgerliches Recht: Erbrecht. Di. bis Do. 10—11.	Groh
See- und Binnenschiffahrtsrecht. Mi. Fr. 12—1.	Frölich
Urheber- und Erfinderrecht. Mo. 10—11.	Groh
Arbeitsrecht (einschliesslich Sozialversicherungsrecht). Di. Do. 11—1.	Groh
Zivilprozess II (Zwangsvollstreckung und Konkurs). Mo. Di. Fr. 11—12.	Groh
Freiwillige Gerichtsbarkeit. Fr. 10—11.	Groh

Strafrecht. Mo. bis Fr. 11—12.	Mittermaier
Forst- und Landwirtschaftsrecht. 2st.	Mittermaier
Kriminologie (Kriminalpsychologie [Schluss] und Kriminalsoziologie). Mi. 4—5, unentgeltlich.	Stumpf
Praktischer Strafvollzug (II. Teil). Mi. 5—6, unentgeltlich.	Stumpf
Allgemeine Staatslehre (Politik). Di. Mi. Do. 8—9.	Gmelin
Deutsches Reichs- und Landesverwaltungsrecht. Mo. bis Fr. 9—10.	Gmelin
Steuerverfahrens- und Steuerstrafrecht. Fr. 6—8.	Kuhl
Übungen im römischen Recht für Anfänger mit schriftl. Arbeiten. Mi. 6—8.	Eger
Romanistisch-papyrologisches Seminar. Privatissime, unentgeltlich, alle 14 Tage. 2st.	Eger u. Eisser. Assistent
Deutschrechtliche Arbeitsgemeinschaft für Vorgeschrittene. Privatissime, unentgeltlich. Fr. 6—8.	Frölich
Übungen im Bürgerl. Recht für Anfänger mit schriftl. Arbeiten. Mo. 6—8.	Frölich
Übungen im Bürgerl. Recht für Vorgeschrittene mit schriftl. Arbeiten. Do. 6—8.	Rosenberg
Übungen im Handelsrecht mit schriftl. Arbeiten. Mo. 6—8.	Eger
Übungen im Zivilprozess mit schriftl. Arbeiten. Di. 6—8.	Mittermaier
Übungen im Staatsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. Do. 11—12.	Heyland
Übungen im Verwaltungsrecht für Studierende der Wirtschaftswissen- schaften. Do. 12—1.	Heyland
Strafrechtl. Seminar. Privatissime, unentgeltlich, alle 14 Tage.	Mittermaier
Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht. Fr. 5—6.	Gmelin
Übungen im Völkerrecht. Do. 4—6.	Heyland
Konversatorium über Römisches Recht. Di. 5—6. Im Auftrag der Fakultät.	Eisser, Assistent.
Konversatorium über Bürgerliches Recht für Juristen. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Unentgeltlich. Im Auftrag der Fakultät.	Bötticher, Assistent
Konversatorium über Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschafts- wissenschaften. 1st., Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag der Fakultät.	Bötticher, Assistent
Konversatorium über Strafprozessrecht. 2st., Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag der Fakultät.	Engisch, Hilfsassistent
Gerichtliche Psychologie und Psychiatrie (s. S. 9).	Sommer
Vorlesungen über Staatswissenschaften s. S. 23, 24.	

Medizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Brüggemann. Sprechstunden: Mo. bis Fr. 12—1 in der Ohrenklinik.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Eugen Bostroem, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 37. — Emeritiert.
 Dr. Robert Sommer, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 97. — Mo. 11—12 in der
 Klinik für psych. u. nerv. Krankheiten.
 Dr. Julius Geppert, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 84. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Peter Poppert, Geheimer Medizinalrat, Wilhelmstr. 15. — Werktags 12—1 in der
 Chirurgischen Klinik.

- Dr. Fritz Voit, Geheimer Medizinalrat, Klinikstr. 41. — Werktags 10—11.
 Dr. Karl Bürker, Friedrichstr. 17. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Rudolf Theodor Edler von Jaschke, Klinikstr. 28. — Mo. bis Fr. 11¹/₂—1 in der Frauenklinik.
 Dr. Albert Jesionek, Frankfurterstr. 29. — Werktags 10—12 in der Hautklinik.
 Dr. Bruno Henneberg, Friedrichstr. 6. — Täglich nach der Vorlesung.
 Dr. Alfred Brüggemann, Stephanstr. 4. — Werktags ausser Samstag 12 in der Ohrenklinik.
 Dr. Adolf Jess, Alicenstr. 31. — Werktags 11—1 in der Poliklinik der Augenklinik.
 Dr. Georg Herzog.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Hermann Griesbach, Ludwigstr. 1. — Nach den Vorlesungen im Hygienischen Institut, Do. Fr. 3—4 in der Wohnung.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Heinrich Walther, Medizinalrat, Liebigstr. 43. — Werktags 10—11 und ¹/₃—4
 Dr. Hans Koeppe, Alicenstr. 3. — Vormittags 10—1.
 Dr. Robert Feulgen, Ludwigstr. 46. — Vormittags im Physiologischen Institut.
 Dr. Georg Haas, Klinikstr. 32f. — Täglich 10 in der medizinischen Poliklinik.
 Dr. Philipp Stöhr, Frankfurterstr. 48. — Nach der Vorlesung.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Franz Soetbeer, Frankfurterstr. 49.
 Dr. August Brüning, An der Warte 6. — Werktags 12—1.
 Dr. Arthur Weber, Bad Nauheim, Sprudelhof. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Otto Hunte Müller, Friedrichstr. 12. — Werktags 11—12 im Institut für Körperkultur Medizinische Abtlg.
 Dr. Wilhelm Gundermann, Wilhelmstr. 41. — Werktags 11—12 in der Klinik.
 Dr. Adolf Seitz, Frankfurterstr. 49. — Mo. bis Fr. 12—1 in der Frauenklinik.
 Dr. Georg Honigmann, Wilhelmstr. 1. — Täglich 4.
 Dr. Otto Specht, Bahnhofstr. 71. — Werktags 10—12 in der Chirurg. Poliklinik.

Privatdozenten.

- Dr. Walter Schürmann, Professor. — Beurlaubt. — In Bochum, Königsallee 27.
 Dr. Gerhard Düttmann, Friedrichstr. 6. — Täglich 11—1 in der Klinik.
 Dr. Egon Pribram, Gnauthstr. 17. — Täglich ausser Samstag 12—1 in der Klinik.
 Dr. Fritz W. von der Hütten, Goethestr. 63. — Mo. bis Fr. 10—12 in der Ohrenklinik.
 Dr. Stephan Rothman, Ludwigstr. 35. — Nach den Vorlesungen in der Hautklinik.
 Dr. Walther Stoeckenius, Bergstr. 1.
 Dr. Erwin Moos, Klinikstr. 32f. — Täglich 10—12 in der Medizinischen Klinik.
 Dr. Ernst Woenckhaus, Klinikstr. 32f.
 Dr. Heinz Lawaczek, Klinikstr. 32f.
 Dr. Edgar Leyser, Asterweg 32. — Täglich 12—1 in der Psychiatrischen Klinik.
 Dr. Walter Schultze, Friedrichstr. 11. — Werktags 10—11 in der Hautklinik.
 Dr. Paul Schumacher, Liebigstr. 39. — Mo. bis Fr. 12—1 in der Frauenklinik.

Encyklopädie und Geschichte der Medizin.

- Geschichte der modernen Medizin. 1st.
 Lektüre medizinischer Klassiker. 1st.

Honigmann
 Honigmann

Anatomie.

Anatomie des Menschen, II. Teil: Gefäßsystem, Nervensystem, Sinnesorgane. Mo. bis Fr. 9—10.	Henneberg
Mikroskopisch-anatomische Übungen. Do. Fr. 11—1.	Henneberg
Topographische Anatomie (ausgewählte Kapitel). Mo. Mi. 11—12.	Henneberg
Kolloquium über ausgew. Kapitel der Anatomie. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag des Direktors des Anatomischen Instituts.	Simon, Assistent
Einleitung in die Anatomie des Menschen, Bewegungsapparat. Mo. Di. Mi. Do. 10—11.	Stöhr
Einführung in die Gewebelehre (Praktikum). Mi. Do. 2—4.	Stöhr
Demonstration der Körperhöhlen. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Stöhr

Physiologie.

Allgemeine und vegetative Physiologie. Mo. bis Fr. 10—11.	Bürker
Praktikum der allgem. u. vegetativen Physiologie. Mo. 11—12, Di. 11—1.	Bürker
Physiologische Untersuchungen. Täglich ausser Sa. nachm.	Bürker
Praktikum der animalen Physiologie. 3st., nach Bedarf. — Im Auftrag des Direktors des Physiologischen Instituts.	Collatz, Assistent
Physiologische Chemie I. Di. 4—6.	Feulgen
Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium für Geübtere. Täglich ausser Sa.	Feulgen

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

Spezielle pathologische Anatomie. I. Teil. Mo. bis Fr. 7—8 vorm.	Herzog
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. Do. 2—4.	Herzog
Sektionskursus für Geübtere. Mo. bis Fr. vorm. je nach Gelegenheit.	Stoeckenius
Pathologische Anatomie der Tuberkulose. Sa. 7—8 vorm.	Stoeckenius
Gewebsmissbildungen. Mo. 5—6.	Bostroem

Pharmakologie.

Pharmakologie und Toxikologie. I. Teil. Mi. 3—4, Fr. 2 ¹ / ₂ —4.	Geppert
Rezeptierkunde für Mediziner. Mi. 2—3.	Geppert
Arbeiten im Pharmakologischen Institut. Täglich.	Geppert
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner. Fr. 4—5.	Geppert

Hygiene und Bakteriologie.

Allgemeine, experimentelle und soziale Hygiene mit Demonstrationen und Exkursionen. II. Teil. Mo. bis Fr. 4—5.	Nachf. von Gotschlich
Bakteriologischer Kurs mit Einschluss der medizinisch wichtigen Protozoen. Di. Fr. 5—7.	Nachf. von Gotschlich
Schutzpockenimpfung nebst Teilnahme an öffentl. Impfterminen. Mi. 3—4.	Nachf. von Gotschlich
Arbeiten im Laboratorium für Geübtere. Privatissime. Täglich ausser Sa. nachm.	Nachf. von Gotschlich
Bakteriologischer Kurs für Pharmazeuten, mit besonderer Berücksichtigung der Sterilisationslehre. Mi. 4—6. Im Auftrag des Direktors des Hygienischen Instituts.	Der I. Institut-Assistent
Repetitorium der Hygiene. Di. 10—12.	Griesbach
Gewerbehygiene II.: Gewerbliche Vergiftungen. Mo. 6—7, unentgeltlich.	Griesbach

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinb.	Griesbach
*Vererbung und Vererbungshygiene (mit Lichtbildern). Mo. 8—9.	Huntemüller
Die Aufgaben der Vererbungshygiene in der Bevölkerungspolitik. (Kolloquium). Für Fortgeschrittene. Privatissime und unentgeltlich.	Huntemüller
*Jugendpflege und Jugendfürsorge. Mo. 6—7.	Huntemüller
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Täglich. Zeit nach Vereinbarung.	Huntemüller
*Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung.	Huntemüller
	u. Jung, Assistent

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Mo. bis Sa. 9—10.	Voit
Ausgewählte Kapitel der inneren Medizin. Fr. 6—7.	Soetbeer
Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger. Fr. 4—6.	Weber und Woenckhaus
Medizinische Poliklinik. Mi. Sa. 12—1.	Haas
Medizinische Propädeutik. Di. 10—11.	Haas
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie. Do. 10—11.	Haas
Arbeiten im Laboratorium. Täglich.	Haas
Kursus der Perkussion und Auskultation für Geübtere. Mi. 4—6.	Moos
Die Psychotherapie in der inneren Medizin. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Moos
Kolloquium über innere Medizin. 1st., Zeit nach Vereinbarung.	Moos
Über Therapie innerer Krankheiten. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Lawaczek
Kursus der diagnostischen und therapeutischen Technik. Mi. 3—4.	Woenckhaus
Röntgenologische Diagnostik und Therapie in der inneren Medizin. 1st., Zeit nach Vereinbarung.	Woenckhaus

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi. Fr. 12—1.	Koeppe
--	--------

Psychische und nervöse Krankheiten.

Psychiatrische Klinik. Di. Do. Sa. 10—11.	Sommer
Kurs der Nervenkrankheiten und Elektrotherapie. Sa. 10—11.	Sommer
*Gerichtliche Psychologie u. Psychiatrie. Für immatrikulierte Studierende aller Fakultäten. Unentgeltlich. Di. 6—7.	Sommer
Klinische Anatomie des Zentral-Nervensystems. 1st. Zeit nach Vereinb.	Leyser
Behandlung der Geistes- und Nervenkrankheiten. Mo. 6—7.	Leyser
Psychiatrisch-neurologischer Wiederholungskursus. Fr. 3—4.	Leyser
Psychiatrisch-neurologische Unfallheilkunde. Unentgeltlich. Sa. 11—12.	Leyser

Chirurgie und Orthopädie.

Chirurgische Klinik u. Poliklinik. Mo. Mi. 10—11, Fr. 10—12, Di. Do. 11—12.	Poppert
Demonstrationen von Operationen. Unentgeltlich. Mo. Mi. 11—12.	Poppert
Chirurgischer Operationskursus an der Leiche. Mo. bis Mi. 6—8.	Gundermann und Düttmann
Inspektion und Palpation am Lebenden, ihre Bedeutung für die chirurgische Diagnostik. Di. 5—6.	Gundermann
Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie des Chirurgen. Fr. 5—6. Unentgeltlich.	Gundermann

Diagnose und Therapie der chirurg. Tuberkulose mit Demonstrationen.

Zeit nach Vereinbarung.

Ausgewählte Kapitel aus der spez. Chirurgie (mit Demonstrationen). Mo. 5—6.

Orthopädische Klinik. Di. 2—4.

Chirurgisches Seminar. Sa. 9—10.

Specht

Düttmann

Brüning

Brüning

Augenheilkunde.

Ophthalmologische Klinik und Poliklinik. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.

Funktionsprüfungen des Auges mit praktischen Übungen. Mi. 5—6.

Jess

Jess

Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Klinik der Krankheiten des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege. Sa. 11—1.

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Vorgeschr. Do. 11—12.

Kursus der Untersuchungsmethoden des Ohres sowie der oberen Luft- und Speisewege für Anfänger. Mo. Di. 11—12.

Örtliche Betäubung bei chirurgischen Eingriffen unter besonderer Berücksichtigung des Halses und Kopfes. (In der Ohrenklinik). 1st. Zeit nach Vereinbarung.

Brüggemann

v. d. Hütten

v. d. Hütten

v. d. Hütten

Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynäkologische Klinik. Mo. bis Fr. 8—9.

Kurs der geburtshilflichen Diagnostik für Vorgeschr. Mo. 5—6.

*Physiologie und Diätetik der Frau. 1st. Zeit nach Vereinbarung. Für Hörerinnen aller Fakultäten.

Geburtshilflich-gynäkologische Propädeutik (Physiologie des Weibes) und Untersuchungskurs für Anfänger. Di. 6—7, Fr. 5—7. evtl. verlegbar.

Geburtshilfliches Seminar, II. Teil (Physiol. u. Pathol. der Geburt). Sa. 8—9.

Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom. Di. Do. 5—6.

Gynäkologischer Untersuchungskurs für Vorgeschr. nebst ausgewählten Kapiteln aus der Gynäkologie. Mo. 6—7^{1/2}.

Röntgentherapie und Röntgendiagnostik in der Gynäkologie und Geburtshilfe (mit praktischen Übungen). 1st. Zeit nach Vereinbarung.

v. Jaschke

Seitz

Seitz

Pribram

Walther

Walther

Schumacher

Schumacher

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Mi. Fr. 11—12.

Allgemeine Pathologie und Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Do. 5—6.

Syphilis und Tuberkulose der Haut. Do. 6—7.

Strahlenbehandlung der Hautkrankheiten (mit praktischen Übungen). Mi. 10—11.

Diagnostisch therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten. 1st. Zeit nach Vereinbarung.

*Hautpflege und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten. Mo. 5—6.

Jesionek

Jesionek

Rothman

Rothman

Schultze

Schultze

Veterinärmedizinische Fakultät.

Dekan: Dr. Zwick. Sprechstunden nach den Vorlesungen.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Pfeiffer, Geheimer Medizinalrat, Liebigstr. 88.
 Dr. Adam Olt, Geheimer Medizinalrat, Frankfurterstr. 58. Nach den Vorlesungen im veterinär-pathologisch-anatomischen Institut.
 Dr. Paul Martin, Geheimer Medizinalrat, Keplerstr. 5. Nach den Vorlesungen im veterinär-anatomischen Institut.
 Dr. Wilhelm Zwick, Leihgesternerweg 20. Nach den Vorlesungen in der veterinärmedizinischen Klinik oder im Tierseuchen-Institut.

Ausserplanmässiger ausserordentlicher Professor.

- Dr. Wilhelm Schauder, Keplerstr. 5. Nach den Vorlesungen.

Privatdozenten.

- Dr. Melchior Westhues, Frankfurterstr. 94.
 Dr. Oskar Seifried, Senckenbergstr. 15.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Wilhelm Knell, Professor, Oberveterinärarat, Wilhelmstr. 21. — Fr. Sa. n. d. Vorles.
 Dr. Johannes Modde, Stadt-Oberveterinärarat, Direktor des Schlachthofs, Rodheimerstrasse 19. Nach den Vorlesungen.

Vergleich. Anatomie und Entwicklungsgesch. d. Haustiere. Mo. bis Fr. 9—10.	Martin
Kursus der Gewebelehre und mikroskopischen Anatomie der Haustiere. Mo. Di. Do. 3—5.	Martin
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung. Einleitung in das Studium und die Geschichte der Tiermedizin. Mo. 7—8 nachm.	Martin
Allgemeine Anatomie und allgemeine Entwicklungsgeschichte der Haustiere. Mo. 6—7, Mi. 4—5.	Schauder
Vergleich. Anatomie d. Bewegungsapparat. d. Haustiere. Mo. 5—6, Fr. 4—5	Schauder
Gewebelehre mit mikroskopisch-technischem Kursus. Mi. Fr. 2—4.	Schauder
Anatomie und Entwicklung der Eihüllen der Haustiere. Di. 5—6.	Schauder
Bau und Leistungen des Haustierkörpers, I. Teil. Für Landwirte. Fr. 6—8.	Schauder
Kurs der pathologischen Histologie. Mo. bis Do. 8—9 vorm.	Olt
Bakteriologischer Kurs. Mi. 7—8, Fr. 8—9 vorm.	Olt
Obduktionen und pathologisch-anatomische Demonstrationen. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Olt
Chirurgische Klinik. Mo. bis Fr. 11—12.	Pfeiffer
Klinische Propädeutik mit Uebungen. Fr. 10—11.	Pfeiffer
Allgemeine Chirurgie. Mo. Di. 10—11.	Pfeiffer
Krankheiten der Hufe und Klauen. Mi. 10—11.	Pfeiffer
Operationslehre. Do. 10—11.	Pfeiffer
Kursus der Augenkrankheiten. Do. 6—7.	Pfeiffer

Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Pfeiffer
Seuchenlehre. I. Teil. Mo. Fr. 7—8. vorm.	Zwick
Medizinische Klinik. Mo. bis Fr. 9—10.	Zwick
Gesundheitspflege der Haustiere. Di. Do. 7—8 vorm.	Zwick
Allgemeine Therapie. Mi. 5—6.	Zwick
Klinische Propädeutik. I. Teil. Di. Mi. 12—1.	Zwick
Seuchenlehre für Landwirte. Mo. 11—12.	Zwick
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Zeit nach Vereinbarung.	Zwick
Poliklinik (ambulatorische Klinik) täglich nachm. nach Bedarf.	Knell
Besprechungen poliklinischer Fälle. Für Teilnehmer an der Poliklinik unentgeltlich, 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Knell
Veterinärpolizei. Fr. Sa. 10—11.	Knell
Kurs in der praktischen züchterischen Beurteilung der Haustiere. Zeit nach Vereinbarung, in der Regel Samstag Nachmittag.	Knell u. Kraemer
Abdeckereiwesen. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Knell
Kurs in der Fleischbeschau. Di. Mi. 2—4.	Modde
Technik der Fleischuntersuchung. Mo. 4—5.	Modde
Fleischbeschau-Demonstrationen. Fr. 4—6.	Modde
Röntgendiagnostik mit prakt. Vorführungen. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Westhues
Chirurgische Infektionen und ihre Bekämpfung. 1st. Zeit nach Vereinb.	Westhues
Die wichtigsten Infektions- und Invasionskrankheiten des Hausgefögels. (Mit besonderer Berücksichtigung der pathologischen Anatomie). 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Seifried
—	
Allgemeine und vegetative Physiologie (s. S. 8).	Bürker
Praktikum der allgemeinen und vegetativen Physiologie (s. S. 8).	Bürker
Physiologische Untersuchungen (s. S. 8).	Bürker
Praktikum der animalen Physiologie (s. S. 8).	Collatz
Physiologische Chemie I (s. S. 8).	Feulgen
Arbeiten im physiologisch-chemischen Laboratorium f. Geübtere (s. S. 8).	Feulgen
Pharmakologie und Toxikologie. I. Teil (s. S. 8).	Geppert
Rezeptierkunde für Veterinärmediziner (s. S. 8).	Geppert
Arbeiten im Pharmakologischen Institut (s. S. 8).	Geppert
Experimentalphysik I. Teil: Mechanik, Akustik, Wärme (s. S. 20).	König
Anorganische Experimentalchemie (s. S. 21).	Elbs
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinär-Mediziner (s. S. 21).	Elbs u. Brand
Allgemeine Botanik. (Morphologie und Physiologie der Pflanzen) (s. S. 22).	Küster
Morphologie und Systematik der höheren Pflanzen (Blütenpflanzen) mit besonderer Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten (s. S. 22).	Küster
Botanische Exkursionen (s. S. 22).	Küster
Zoologie u. vergleichende Anatomie, II. Teil. Systematische Zoologie (s. S. 22).	Nchf. v. Becher
Tierische Parasiten und Krankheitserreger (s. S. 23).	Merker
Allgemeine Tierzucht (s. S. 25).	Kraemer
Enzyklopädie der Landbauwissenschaft. I. Teil (s. S. 25).	Gisevius
Allgemeine Betriebslehre. II. Teil (s. S. 25).	Gisevius
Wiesenbau und Kulturtechnik (s. S. 25).	Gisevius
Allgemeine Betriebslehre. I. Teil (s. S. 25).	Kraft

Philosophische Fakultät.

Geschäftsführender Dekan der Fakultät: Dr. von Aster.

Sprechstunden: Di. Mi. Fr. 11—12 im philos. Seminar, Bismarckstr. 16.

Erste Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Philosophische, philologische,
geschichtliche und kunstwissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. von Aster.

Sprechstunden: Di. Mi. Fr. 11—12 im philos. Seminar Bismarckstr. 16.

Ordentliche Professoren.

- Dr. Otto Behaghel, Geheimerat, Hofmannstr. 10. Mi. Fr. 11—12. — Emeritiert.
Dr. Dietrich Behrens, Geh. Hofrat, Wilhelmstr. 21. — Mo. Do. 11—12 im Rom. Seminar.
Dr. Karl Kalbfleisch, Südanlage 4. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
Dr. Wilhelm Horn, Ludwigstr. 32. — Di. Do. 11—12 im Engl. Seminar.
Dr. Gustav Roloff, Walltorstr. 48. Nach den Vorlesungen und Di. 12—1.
Dr. Rudolf Herzog, Goethestr. 30. — Nach den Vorlesungen.
Dr. August Messer, Stephanstr. 25. — Nach den Vorlesungen und Übungen.
Dr. Richard Laqueur, Moltkestr. 18. — Mo. 10—10¹/₂, Mi. Fr. 11¹/₄—11³/₄ im
Historischen Seminar.
Dr. Hermann Hirt, Löberstr. 23. — Di. Do. 10—11 und nach den Vorlesungen.
Dr. Christian Rauch, Schiffenbergerweg 2. — Mi. bis Fr. 10—11 im Kunstwissen-
schaftlichen Institut.
Dr. Ernst von Aster, Frankfurterstr. 36. — Mo. 5—6 im Philos. Seminar.
Dr. Richard Delbrück, Bergstr. 9. — Nach den Vorlesungen im Zimmer 5.
Dr. Rudolf Strothmann, Bismarckstr. 44. — Nach den Vorlesungen im Oriental. Sem.
Dr. Alfred Götze, Frankfurterstr. 6. — Di. 3—5 und nach den Vorlesungen.
Dr. Hermann Aubin, Löberstr. 1. — Do. 4—5.
Dr. Karl Viëtor, Ludwigstr. 19.

Ordentlicher Honorarprofessor.

- Dr. Walter Kinkel, Grosser Steinweg 23. — Nach den Vorlesungen.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Joseph Collin, Keplerstr. 7. — Täglich 2—3.
Dr. Hugo Hepding, Schiffenbergerweg 16. — Nach der Vorlesung.
Dr. Wilhelm Gundel, Roonstr. 6. — Nach der Vorlesung.
Dr. Ernst Horneffer, Moltkestr. 18. — Nach den Vorlesungen.
Dr. Oswald Weidenbach, Kaiserallee 7. — Nach der Vorlesung.
Dr. Karl Roller, Ostanlage 31. — Werktags 11—12 in der Oberrealschule.
Dr. Margarete Bieber, Wilhelmstr. 41. — Nach den Vorlesungen und Übungen
im Vorlesungsgebäude Zimmer 4.
Dr. Erich Stern, Wilhelmstr. 6. — Mo. 2—3.

Universitäts-Musikdirektor (mit Lehrauftrag):

- Gustav Otto Trautmann, Professor, Moltkestr. 6. — Werktags ausser Mi. Fr. 1—2¹/₂.

Privatdozenten.

- Dr. Julius Lewy, Südanlage 9. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Friedrich Raab, Hofmannstr. 7. — Di. 5—6.
 Dr. Willi Varges, Bahnhofstr. 44. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Friedrich Maurer, Diezstr. 6. — Mo. bis Fr. $\frac{1}{2}$ 12 im Deutschen Seminar.
 Dr. Adolf Walter, Grosser Steinweg 17. — Täglich 4—5 im Indogermanischen Sem.

Lektoren.

- Dr. Karl Reuning (englische Sprache).
 Dr. Walter Gottschalk (französische Sprache). Georg-Philipp-Gail-Strasse 4.
 Dr. Albert Vlamynck (franz. Sprache). In Marburg, Am Grün 35. — N. d. Vorl. u. Übg.
 Dr. Ricardo Ruppert y Ujaravi (spanische Sprache). Bergstr. 21.

Mit Lehrauftrag versehen:

- Dr. Friedrich Koenig, Studienrat an der Oberrealschule Giessen. — Senckenbergstrasse 25. Grenz- und Auslandsdeutschtum.

Mit Vertretung beauftragt:

- Paul Graeber (deutsche Sprache), Studienrat an d. Oberrealsch. in Alsfeld. — Alsfeld.

Die Vorlesungen über Experimentelle Psychologie sind in der zweiten Abteilung der Fakultät (s. S. 23) angegeben.

Philosophie und Pädagogik.

- | | |
|--|------------|
| Erkenntnistheorie und Logik. Mo. Di. Do. Fr. 4—5. | v. Aster |
| Grundprobleme der Philosophie. Mo. Di. 7—8 abends. | Kinkel |
| Das Zeitalter des absoluten Idealismus. (Fichte, Schelling, Hegel).
Mi. Do. 7—8 abends. | Kinkel |
| *Schöpferische Denker (allgemeine Geschichte der Philosophie). Mo. 8—9 $\frac{3}{4}$
abends, Di. 8—9 abends. Unentgeltlich. | Horneffer |
| Begründung einer neuen (nichtaristotelischen, nichtalgebraischen) Logik.
Do. Fr. 5—6. | Weidenbach |
| Unterredungen im Anschluss an die Vorlesung. 2st., priv. u. unentgeltl. | Weidenbach |
| Staatsphilosophie (unter Einschluss der Grundfragen der Rechts- und
Wirtschaftsphilosophie). Mi. 4—6. | Raab |
| Philosophische Übungen im Anschluss an die Vorlesung über Staats-
philosophie. Mi. 6—7. Unentgeltlich. | Raab |
| Grundfragen der Aesthetik. Di. 6—7. | Raab |
| *Das Problem der Bildung. Mi. 7—8. Unentgeltlich. | Raab |
| Übungen über Grundfragen der Philosophie der Mathematik. Mo. 8—10
abends. 14 tägig. Privatissime. Unentgeltlich. | Raab |
| Philosophisches Seminar: | |
| a) Besprechung des Verhältnisses von Weltanschauung u. Erziehung.
Do. 4—6. | Messer |
| b) Übungen über Kants Kritik der reinen Vernunft. Mo. 6—8. | v. Aster |
| Philosophische Grundlegung der Pädagogik. Di. bis Fr. 7—8 vorm. | Messer |
| Soziologie der Erziehung. Mo. Di. 5—6. | Stern |

Übungen über Probleme der Jugendkunde und Jugendfürsorge. Mo. 3—5.	Stern
Einführung in die Pädagogik. Di. 5—6.	Roller
Seminaristische Übungen über Fragen aus dem Gebiete d. pädagogischen Psychologie. Di. 6—7.	Roller

Klassische Philologie.

Herodot und Thukydides. Di. bis Fr. 9—10 vorm.	Herzog
Vergils Eklogen. Di. bis Fr. 8—9.	Kalbfleisch
Altrömische Dichtung. 2st.	Hepding
Plutarch 2st.	Gundel

Klassisch-philologisches Seminar:

- | | |
|--|-------------|
| a) Erklärung ausgewählter Stücke des Isokrates und Besprechung wissenschaftl. Arbeiten. Do. 6—8. | Kalbfleisch |
| b) Cicero in Verrem Buch IV. de signis, und Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten. Mo. 6—8. | Herzog |

Klassisch-philologisches Proseminar:

- | | |
|---|------------------|
| a) Ovid Metamorphosen. Do. 6—8. | Herzog |
| b) Griechische und lateinische Stilübungen. 2st. Unentgeltlich. | Kling, Assistent |

Deutsche Philologie.

Poetik. Mi. 12—1.	Behaghel
Seminaristische Übungen für jüngere Studierende. Fr. 6—7.	Behaghel
Geschichte der altdeutschen Literatur. Mo. Di. Do. Fr. 12—1.	Götze
Das deutsche Märchen. Mi. 11—12.	Götze
Übungen über Heliand und Genesis. Mo. 11—12.	Götze
Deutsche historische Grammatik. I. Teil. Di. Fr. 8—9.	Maurer
Einführung in das Althochdeutsche mit Übungen an Hand leichter Texte. Mi. 6— ¹ / ₈ .	Maurer
Die deutsche Literatur im Zeitalter der Aufklärung. Mo. Di. Do. Fr. 10—11.	Viëtor
Deutsche Romantik. 2st.	Collin
*Goethes Faust. 1st.	Collin

Deutsches Seminar:

- | | |
|---|---------------------------------|
| a) Vorträge und Übungen über Gottfrieds Tristan. Sa. 10 ¹ / ₂ —12. | Götze |
| b) Übungen über neuere Literatur: | |
| 1. Unterstufe: Interpretation von Gedichten. Mi. 10—11. | Viëtor |
| 2. Oberstufe: Gerhart Hauptmann. Mi. ¹ / ₄ —5. | Viëtor |
| Übungen im Gebrauch der deutschen Sprache. 2st. Unentgeltlich. | Graeber |
| Im Auftrag der Direktion des deutschen Seminars: | |
| *Übungen in der Kunst des Vortrags (Stimm- und Sprachbildung, Sprechtechnik). Unentgeltlich. a) Für Anfänger Di. 12—1, b) für Vorge-rückte nach Vereinbarung. | E. Behaghel
Hilfsassistentin |

Vortrag von ausgewählten Dichtungen. Mo. 8—9 abends. Unentgeltlich.
E. Behaghel,
Hilfsassistentin

Englische Philologie.

Geschichte des englischen Dramas von seinen Anfängen bis zur Gegenwart. Mo. bis Fr. 9—10.

Horn

Lesung mittellenglischer Texte. 2st. — Im Auftrag des Direktors des Seminars für englische Philologie.

Kauter, Assistent

Seminar für englische Philologie:

Erklärung von Shakespeares Macbeth; Probleme der neueren Shakespeare Forschung. Di. 6—8.

Horn

Praktisches Seminar für Englisch:

a) Erklärung ausgewählter Dichtungen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Fr. 5—6.

Reuning

b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der englischen Sprache. In drei Kursen. Unentgeltlich.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester. Do. 6—8.

Kurs B: Kulturkunde (im Anschluss an die engl. Vorlesung). Fr. 7—9 abends.

Kurs C: Stilistische Übungen. Sa. 9—11.

Reuning und
Bayliss

c) *Outstanding Writers of the 19th Century. (Vorlesung in englischer Sprache). Mi. 5—6. Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Bayliss

d) Englische Aussprachübungen.

Reuning

e) Lesung eines neueren Werkes. Mi. 3—4. Unentgeltlich.

Bayliss

Englische Ergänzungskurse für Gymnasialabiturienten s. S. 26.

Romanische Philologie.

Formenlehre des Französischen. Mo. Di. Do. 3—4.

Behrens

Lektüre und Erklärung eines altfranzösischen Textes: a) für Anfänger.

Mi. 3—4, b) für Vorgerückte. Fr. 3—4.

Behrens

Romanisches Seminar. Do. 6—8.

Behrens

Praktisches Seminar für Französisch:

a) Französische Ausspracheübungen und Einführung in die Phonetik. Do. 12—1.

Behrens

b) Übungen im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. Unentgeltlich.

Kurs A: Übungen für jüngere Semester.

Kurs B: Konversationsübungen.

Kurs C: Stilistische Übungen.

Gottschalk
und
Vlamynck

c) *Histoire de la civilisation française: II. Depuis le siècle de Louis XIV jusqu'à nos jours.

(Vorlesung in französischer Sprache). Mi. 6—8. — Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Vlamynck

Praktisches Seminar für Spanisch:

a) Übungen im freien mündlichen u. schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache. Unentgeltlich.

Kurs A: Grammatische Übungen für Anfänger. 2st.

Kurs B: Grammatische Übungen für Vorgesrittene. 2st.

Kurs C: Konversationsübungen. 2st. Zeit nach Vereinbarung.

Ruppert
y Ujaravi

- b) Cervantes, su vida y obras; con interpretación del „Don Quijote de la Mancha“. (Vortrag in spanischer Sprache.) 1st. Zeit nach Vereinbarung. Im Auftrag des Direktors des Seminars.

Ruppert
y Ujaravi

Vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

- Einführung in die Sprachwissenschaft. Di. Do. 4—5.
Sprachwissenschaft in der Schule. Mo. 5—6.
Einführung in das Sanskrit. Mi. 4—6.
Griechische Grammatik. Di. Do. 12—1.
Lateinische Etymologie. Di. Do. 5—6.
Gotische Übungen. Fr. 5—6.
Altnordisch für Anfänger. 1st. Unentgeltlich.
Russisch. II. Kurs. 2st.
Sprachwissenschaftliches Seminar:
Griechische Dialekte. Di. 8—10 abends. Unentgeltlich.
Übungen zur Geschichte der lateinischen Sprache. Fr. 12—1. Unentgeltlich.

Hirt
Walter
Walter
Walter
Hirt
Hirt
Hirt
Hirt
Hirt

Hirt
Walter

Orientalische Philologie.

- Arabisch I: Anfängerkursus. 2st.
Arabisch III: Traditionen. 2st.
Hebräisch: Traktat Joma. 1st.
Syrisch I: Einführung. 2st.
Syrisch II: Isaak von Ninive. De perfectione religiosa. 2st.
Einführung in das Neupersische. 2st.
Assyrisch-Babylonisch für Anfänger. Di. Do. 4—5. Unentgeltlich.
Interpretation assyrischer Texte. Di. Do. 5—6.
Arabisch II. Di. Do. 3—4.
Geschichte Babyloniens und Assyriens. Fr. 6—7. Unentgeltlich.
Im Auftrag des Direktors des Orientalischen Seminars:
Türkisch I. für Anfänger. 2st.
Türkisch II. für Fortgeschrittene. 2st.

Strothmann
Strothmann
Strothmann
Strothmann
Strothmann
Strothmann
Lewy
Lewy
Lewy
Lewy

Arzin
Arzin

Geschichte.

- Geschichte Babyloniens und Assyriens. Fr. 6—7. Unentgeltlich.
Griechische Geschichte bis zur Zeit der Perserkriege. Mo. Di. Do. 5—6.
Antike Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftstheorien. Do. Fr. 10—11.
Deutsche Geschichte im Zeitalter der Karolinger und sächsischen Kaiser.
Mo. Di. Do. Fr. 12—1.
Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Zeitalter des Frühkapitalismus und Merkantilismus. Mo. Do. 3—4.
Allgemeine Geschichte von 1904 bis zum Ende des Weltkriegs. Di. Mi. 11—12.
Preussische Geschichte von Beginn der Kolonisation bis zur Gründung der preussischen Grossmacht. Do. Fr. 11—12.
Deutsche Verfassungsgeschichte von der Zeit der Stauer an. Mo. Di. Do. 9—10.
Allgemeine Geschichte im 18. Jahrhundert. Mi. Fr. 9—10.
Besprechung über verfassungsgeschichtliche Fragen des deutschen Städte-
wesens. Nach Verabredung.
*Volks- und Grenzproblem im deutschen Westen. 1st. Unentgeltlich.

Lewy
Laqueur
Laqueur

Aubin

Aubin

Roloff

Roloff

Varges
Varges

Varges
Koenig

Historisches Seminar:

Die Kirchengeschichte des Eusebios von Caesarea. Di. 6—8.	Laqueur
Julius Caesar. Mo. 8 ¹ / ₂ —10.	Laqueur
Übungen im Anschluss an die Hauptvorlesung. Mo. 6—8.	Aubin
Wirtschaftsgeschichtliche Übungen I. (Mittelalter). Do. 6—8.	Aubin
Paläographie. Mo. 4—6.	Aubin
Historische Übungen zur neuen Geschichte. Fr. 6—8.	Roloff
Historische Übungen für Anfänger. Do. 6—8.	Roloff

Archäologie.

Spätantike Kunstgeschichte. Mo. Di. 11—12.	Delbrück
Archäologische Übungen. 2st.	Delbrück
Die griechische Plastik von Polyklet bis Lysipp. Mit Führungen durch das Museum von Gipsabgüssen klassischer Bildwerke. Di. 5—7.	Bieber
*Das antike Theater. Mi. 6—7.	Bieber

Kunstwissenschaft.

Mittelrheinische Kunst mit Lehrausflügen. 4st.	Rauch
Kunstgeschichtliches Seminar:	
Übungen im Beschreiben, zeichnerischen und photographischen Aufnehmen von Kunstwerken. 2st.	Rauch
Praktische Kurse im Kunstwissenschaftlichen Institut (s. S. 26)	
Grundfragen der Aesthetik. (s. S. 14)	Raab
Zeichnen und Malen (Aktzeichnen, Landschaftsmalen, Arbeit in der Werkstatt und im Freien.) Ganz- u. halbtägig nach Vereinbarung.	Fries
Modellieren (Voll- und Relief-Plastik nach Kopf und Akt, Skizzierübungen, Kompositionsübungen). Ganz- u. halbtägig nach Vereinb.	Ködding

Musikwissenschaft.

Die technische Ausführung der Klavierwerke J. S. Bachs (mit Beispielen). Do. 8—9 abends.	Trautmann
Übungen in der Harmonielehre (für Anfänger). Fr. 10—11 vorm.	Trautmann
Übungen in der Harmonielehre (Nebendreiklänge, Nebenseptimenakkorde). Fr. 11—12 vorm.	Trautmann
Übungen in der Harmonielehre (Modulation u. Choralatz). Sa. 10—11 vorm.	Trautmann
Übungen in der Harmonielehre (Alterierte Akkorde, Volksliedbearbeitung). Sa. 11—12 vorm.	Trautmann

Zweite Abteilung der Philosophischen Fakultät.

(Mathematische, naturwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fächer.)

Dekan: Dr. Harrassowitz.

Sprechstunden: Mo. Mi. Do. 10—11 im geolog. Institut, Vorlesungsgebäude, eine Treppe.

Ordentliche Professoren.

Dr. Moritz Pasch, Geheimer Hofrat, Südanlage 14. — Im Ruhestand.

Dr. Karl Elbs, Geheimer Hofrat, Frankfurterstr. 50. — Werktags 10—11 im Chem. Lab.

- Dr. Walter König, Geheimer Hofrat, Hofmannstr. 11. — Mo. bis Fr. 12—1 i. Physik. Inst.
 Dr. Paul Gisevius, Geheimer Hofrat, Moltkestr. 4. Emeritiert. — Di. Do. Fr. 12.
 Dr. Friedrich Engel, Ludwigsplatz 9. — Mo. Mi. Fr. 2—3.
 Dr. Ludwig Schlesinger, Walltorstr. 48. — Fr. 12—1 im Math. Seminar.
 Dr. Hermann Kraemer, An der Hardt 18. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Karl Schaum, Wilhelmstr. 14. — Nach den Vorlesungen im Physik.-chem. Institut.
 Dr. Wilhelm Borgmann, Nordanlage 41. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
 Dr. Ernst Küster, Senckenbergstr. 15. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hermann Harrassowitz, Ludwigstr. 30. — Di. bis Do. 10—11.
 Dr. Emil Wimmer, Freiburg i. Br., Sternwaldstr. 31. — Emeritiert.
 Dr. Karl Fromme, Geheimer Hofrat, Bleichstr. 20. Emeritiert. — Nach den Vorles.
 Dr. Friedrich Lenz, Ludwigsplatz 10. — Fr. 10—12 im Staatsw. Seminar.
 Dr. Fritz Klute, Senckenbergstr. 23. — Nach den Vorlesungen im Geographischen Institut.
 Dr. Paul Mombert, Moltkestr. 18. — Mo. 5—6 im Staatsw. Seminar.
 Dr. Karl Vanselow, Georg-Philipp-Gailstr. 10. — Nach den Vorlesungen im Forstinstitut.
 Dr. Karl Hermann Scheumann, Südanlage 14. — Nach der Vorlesung.
 Dr. George Jaffé.

Planmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Kurt Brand, Ludwigspl. 11. — Nach den Vorlesungen im Chemischen Laboratorium.
 Dr. Wilhelm Meigen, Südanlage 16. — Nach den Vorlesungen im Chem. Laboratorium.
 Dr. Hans Falckenberg, Friedrichstr. 8. — Nach den Vorlesungen im Zeichensaal.
 Dr. Heinrich Wilhelm Weber, Südanlage 17. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Paul Cermak, Liebigstr. 86. — Während der Übungen.
 Dr. Ernst Günther, Plockstr. 13. — Mo. Di. 6—7 im Staatsw. Seminar.

Ausserplanmässige ausserordentliche Professoren.

- Dr. Wilhelm Kleberger, Löberstr. 6. — Täglich 10—11 im Agrikulturchemischen Laboratorium.
 Dr. Karl Uller, Südanlage 19. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Kurt Koffka. — Bismarckstr. 45.
 Dr. Philipp Maennchen, Goethestr. 65. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Hubert Erhard, Gutenbergstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Georg Fünk, Bleichstr. 4. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Karl Hummel, Bahnhofstr. 65 B. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Heinrich Burk. Beurlaubt. Rittergut Koberwitz bei Breslau.
 Dr. Wilhelm Auler, Frankfurt a. M., Neumannstr. 180. — Do. 10—11 im Staatsw. Sem.

Privatdozenten.

- Dr. Wilhelm Peppler. Karlsruhe, Landes-Observatorium. — Beurlaubt.
 Dr. Paul Köttgen, Georg Philipp Gailstr. 8 — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Walter Klüpfel, Riegelpfad 72. — Beurlaubt.
 Dr. Louis Dede, Professor, Bad Nauheim, Ludwigstr. 22. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Ernst Reuning, Ludwigsplatz 2. — Beurlaubt.
 Dr. Hugo Stintzing, Goethestr. 55. — Täglich 12 im Phys.-Chem. Institut.
 Dr. Ernst Merker, Gnauthstr. 14. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Lothar Hock, Wilsonstr. 10. — Täglich 12—1 im Phys.-Chem. Institut.

Dr. Wolfgang Panzer, Heuchelheim, Heinstr. — Nach den Vorlesungen.
 Dr. Harald Geppert, Bismarckstr. 43. — Mi. 11—12 im Math. Seminar.
 Dr. Hans Lorenz Stoltenberg, Schloss Assenheim. — Nach der Vorlesung.
 Dr. Adolf Kraft. An d. Hardt 1. — Nach den Vorlesungen.

Reine und angewandte Mathematik.

Analytische Geometrie. Di. bis Fr. 8—9.	Engel
Differential- und Integralrechnung. Teil I. Di. bis Fr. 9—10.	Falckenberg
Die wissenschaftlichen Grundlagen der Elementarmathematik, Teil II: Geometrie. Mi. 4—6, Fr. 5—6.	Maennchen
Differentialgeometrie. Di. bis Fr. 8—9.	Schlesinger
Funktionentheorie. Di. bis Fr. 12—1.	Geppert
Analytische Mechanik, Teil I. Di. bis Fr. 10—11.	Falckenberg
Theorie der Transformationsgruppen. Di. bis Fr. 9—10.	Engel
Mathematisches Seminar:	
Vorträge und Besprechungen über Analysis situs. Fr. 6—8. Privatissime und unentgeltlich.	Schlesinger u. Geppert
Vorträge und Besprechungen über Transformationsgruppen. Do. 6—8. Privatissime und unentgeltlich.	Engel
Übungen für mittlere Semester (zur Funktionentheorie). Di. 6—7.	Geppert
Übungen zur analytischen Geometrie. Fr. 10—11.	Engel
Übungen zur Differential- und Integralrechnung. Mi. 6—7.	Falckenberg

Versicherungsrechnung (für Studierende der Rechts- und Staatswissenschaften und der Versicherungsmathematik), mit Übungen. Mo. 9—11. Geppert
 Niedere Geodäsie mit praktischen Übungen. Di. 3—5, Mi. 2—5, Do. 4—6. Fromme
 Übungen über Grundfragen der Philosophie der Mathematik. (s. S. 14). Raab

Physik und Meteorologie.

Experimentalphysik, I. Teil: Mechanik, Akustik, Wärme Mo. bis Fr. 11—12.	König
Physikalisches Grosspraktikum (Leitung selbständiger physikalischer Arbeiten). Ganz- oder halbtägig. An allen Wochentagen ausser Samstag Nachmittag.	König und Cermak
Physikalisches Anfänger-Praktikum für Physiker und Lehramtskandidaten. Di. Fr. 2—5.	} König und Cermak
Physikalisches Praktikum: Für Chemiker und Pharmazeuten. Di. 2—5. Für Landwirte. Fr. 2—5.	
Übungen in Demonstrationsversuchen und Behandlung einfacher theoretischer Hausaufgaben. Mo. 5—7. Alle 14 Tage. Unentgeltlich (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium).	König und Cermak
Physikalisches Kolloquium. Mo. 5—7. Alle 14 Tage, privatissime.	König, Jaffé und Cermak
Über Elektronenröhren und ihre Anwendung beim Rundfunk. 1st.	Müller, Assistent
Im Auftrag des Direktors des Physikalischen Instituts. Theoretische Optik. Di. bis Fr. 11—12.	Jaffé

Einführung in die spezielle Relativitätstheorie. 1st.	Jaffé
Übungen zur theoretischen Physik. 1st., privatissime.	Jaffé
Anleitung im selbständigen Arbeiten im theoretisch-physikalischen Institut Täglich vormittags.	Jaffé
Handfertigkeitpraktikum. Mi. 2—5.	Cermak
Höhere Experimentalphysik: Spektralanalyse. Di. 5—6.	Cermak
Elektrotechnisches Praktikum. Do. 3—5.	Cermak und Uller
Einführung in die Fluglehre. Mi. 3—4.	Uller
Einführung in die Quantentheorie. Mo. 3—4.	Uller
Vektoranalysis für Physiker. Mo. 4—5, Mi. 4—5.	Uller
Anleitung zu selbständigen theoretisch-physikalischen Arbeiten. Täglich.	Uller
Chemie.	
Anorganische Experimentalchemie. Mo. bis Fr. 12—1.	Elbs
Chemisches Praktikum. Ganz- u. halbtägig. Mo. bis Fr. 7—6, Sa. 7—11.	Elbs, Brand und Meigen
Chemische Übungen für Landwirte. Mo. bis Fr. 7—1 oder Mo. Di. Do. 1—6,	Elbs u. Meigen
Chemische Übungen für Mediziner und Veterinärmediziner. Mi. Fr. 4 ¹ / ₂ —7.	Elbs u. Brand
Chemische Unterrichtsübungen für Lehramtskandidaten. Alle 14 Tage, Di. 5—7. Unentgeltlich.	Elbs u. Meigen
Pharmazeutisch-chemische und nahrungsmittelchemische Übungen. Mo. bis Fr. 7—6, Sa. 7—11.	Elbs u. Brand
Chemisches und physikalisch-chemisches Kolloquium. Do. 5—7, alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Elbs, Schaum, Brand, Meigen, Dede, Stintzing und Hock
Gasanalyse mit praktischen Übungen. Fr. 8—10.	Meigen
Qualitative Analyse. Di. Do. 10—11.	Meigen
Seminar für anorganische Chemie. Mo. 8—10. Unentgeltlich.	Meigen
Chemische Technologie, II. Teil: Technologie der organischen Stoffe. Mit Besichtigungen. Mi. Do. 8—9.	Brand
Seminar für organische Chemie. Mi. 12—1. Unentgeltlich, privatissime.	Brand
Seminar für pharmazeutische Chemie. Mo. 4—5. Unentgeltlich, privatissime.	Brand
Einführung in die Nahrungsmittelchemie. Mo. 3—4.	Brand
Die Stickstoffschwefelsäuren (mit Demonstrationen). 1st., Zeit nach Vereinbarung.	Dede
Physikalische Chemie I. (Stöchiometrie, chemische Kinetik und Statik) Di. Do. Fr. 12—1.	Schaum
Physikalisch-chemische Kosmographie. Fr. 5—6.	Schaum
Wissenschaftlich-photographische Übungen. Mi. 9—12.	Schaum und Stintzing
Physikalisch-chemische Übungen. 6st.	{ Schaum, Stintzing und Hock
Physikalisch-chemisches Praktikum. Ganz- und halbtägig.	Schaum
Ableitung wichtiger Formeln der theoretischen Chemie. Mo. 12—1.	Stintzing
Elektrochemie. Mo. 6—7.	Hock
Repetitorium der physikalischen Chemie. Sa. 8—10.	Hock

Geologie und Palaeontologie, Mineralogie und Petrographie.

Geologie I. Mo. 4—6, Di. 9—11.	Harrassowitz
Übungen für Studierende der Forst- und Landwirtschaft. Mo. 9—10, Mi. 10—12.	Harrassowitz und Hummel
Übungen im Gelände. Di. 5—8 nachm.	} Harrassowitz u. Hummel
Anleitung zu selbständigen Arbeiten. Nach Vereinbarung.	
Geologische Exkursionen. Samstags alle 14 Tage.	Hummel
Geologie von Deutschland. Mo. Di. 3—4.	Hummel
Die fossilen Pflanzen. Mo. 6—7.	Scheumann
Allgemeine Mineralogie und Kristallographie. Do. Fr. 9—11.	} Scheumann
Die Bedeutung der Kristallographie und Kristallstrukturlehre für Natur- wissenschaft und Technik. (Allgemeinverständlich).— Unentgeltlich. Di. 6—7.	
Praktische Einleitung in die Mineralogie, Gesteinskunde und minera- lische Bodenkunde. (Vorkurs für die geologischen Vorlesungen und Übungen). Für Land- und Forstwirte, Geographiestudierende usw.— Mit Anfängerübungen. Do. Fr. 4—6.	Scheumann
Kleine Praktika für Anfänger:	} Scheumann u. v. Philipsborn, Assistent
a) Kristallographisch-mineralogische Übungen. Mi. 2 ¹ / ₂ (pünktlich) —4.	
b) Optische Methoden. Do. 6—8.	
Praktikum für Fortgeschrittene:	}
Optische Methoden. 3st. Nach Vereinbarung.	
Exkursionen nach Vereinbarung.	

Botanik.

Allgemeine Botanik. (Morphologie und Physiologie der Pflanzen). Mo. bis Fr. 7—8.	Küster
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger I. (Zelle und Gewebe). Do. Fr. 9—11.	Küster
Übungen im mikroskopischen Untersuchen von Drogen. Do. Fr. 9—11.	Küster
Übungen im mikroskopischen Untersuchen von Nahrungsmitteln. Do. Fr. 9—11.	Küster
Morphologie und Systematik der höheren Pflanzen (Blütenpflanzen) mit bes. Berücksichtigung der praktisch wichtigen Arten. Mo. Di. Mi. 5—6.	Küster
Botanisches Laboratorium. Ganztägig.	Küster
Botanische Exkursionen. Sa. nachm. Unentgeltlich.	Küster
Ausgewählte Kapitel der Pflanzengeographie Hessens und seiner Nach- bargebiete. Mi. 5—6.	Funk
Pflanzenbiologische und pflanzengeographische Lehrwanderungen und Studienreisen. Sa. oder So., etwa alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Funk

Zoologie.

Zoologie und vergleichende Anatomie, II. Teil. Systematische Zoologie. Mo. bis Fr. 8—9.	Nachfolger v. Becher
Zoologische Übungen und Demonstrationen für Anfänger, (I. zur all- gemeinen Zoologie). Mo. Mi. Do. 9—11.	Nachfolger v. Becher
Zoologisches Praktikum für Vorgesrittene und Anleitung zu wissen- schaftlichen Arbeiten. Täglich von 9—7 ausser Sa.	Nachfolger v. Becher

Zoologische Exkursionen. Etwa alle 14 Tage. Sa. nachm. Unentgeltlich.	Nfg. v. Becher, gemeinsam mit den Assistenten des zoologischen Instituts
Demonstrationen in der zoologischen Sammlung. 1st. Im Auftrag des Direktors des Instituts.	Deutler, Assistent
Tiere der Land- und Forstwirtschaft. I. Teil. Insekten. Mo. 4—6.	Erhard
Insektenbestimmungsübungen für Studierende der Forstwirtschaft. Do. 3—5.	Erhard
Sinnesphysiologie der Tiere. 1st. Zeit nach Vereinbarung.	Erhard
Zoologische Exkursionen. Halb- oder ganztägig. Sa. oder So. alle 14 Tage. Unentgeltlich.	Erhard
Tierische Parasiten und Krankheitserreger. Mi. 4—6.	Merker
Tierische Schädlinge der Landwirtschaft. 1st.	Merker

Experimentelle Psychologie.

Geistige Entwicklung. Di. Do. 6—7.	Koffka
Besprechung der Vorlesung (nur für Hörer von: Geistige Entwicklung). Mi. 6—7.	Koffka
Psychologisches Kolloquium für Fortgeschrittene. Fr. 6—8.	Koffka
Experimental-psychologisches Praktikum. 2 oder 4st.	Koffka
Anleitung zu experimentell-psychologischen Arbeiten. Nach Vereinbg.	Koffka

Geographie.

Vergleichende Geographie der Kontinente. Mo. Di. Do. 9—10.	Klute
Ozeanographie. Fr. 5—6.	Klute
Geographisches Seminar (Oberstufe). Do. 6—8. Unentgeltlich.	Klute
Morphologische Lehrausflüge. Nach Verabredung.	Klute u. Panzer
Hessische Landschaften. Di. Do. 5—6.	Panzer
Geographisches Proseminar. Mo. 3—5.	Panzer

Wirtschaftliche Staatswissenschaften und Betriebswirtschaftslehre.

Antike Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftstheorien. (s. S. 17).	Laqueur
Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Zeitalter des Frühkapitalismus und Merkantilismus. (s. S. 17).	Aubin
Geschichte der Nationalökonomie. Di. Do. 4—5.	Mombert
Geld und Kredit. Mo. Mi. Fr. 4—5.	Mombert
Besondere Nationalökonomie. (Agrar-, Gewerbe- und Handelspolitik). Mo. bis Do. 12—1.	Lenz
Sozialpolitik. Mo. bis Mi. 5—6.	Günther
Versicherungswesen (Privat- und Sozialversicherung). Do. Fr. 5—6.	Günther
Geschichte d. deutschen Soziologie u. Geschichtsphilosophie. Fr. 11—12.	Stoltenberg
Staatsphilosophie. (s. S. 14).	Raab
Volkswirtschaftliches Proseminar:	
Agrarpolitische Übungen. Do. 6—8.	Günther
Statistische Übungen. Mo. 8—10.	Günther
Besprechung wichtiger Fragen aus dem Gebiete der allgem. National- ökonomie. Di. 5—6.	Mombert

Volkswirtschaftliches Hauptseminar (für Vorgerücktere).

Lehre vom Wert und Preis. Mo. 6—8.	Mombert
Probleme der Weltwirtschaft. Fr. 6—8.	Lenz
Doktorandengemeinschaft Di. 6—8. Privatissime und unentgeltlich.	Mombert
Doktorandengemeinschaft Di. 6—8. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Lenz
Doktorandengemeinschaft Di. 6—8. Alle 14 Tage. Privatissime und unentgeltlich.	Günther
Soziologische Übungen. Fr. 12—1.	Stoltenberg
Betriebswirtschaftslehre und praktische Kurse:	
Allgemeine kaufmännische Betriebswirtschaftslehre. Mi. 11—12, Do. 8—10.	Auler
Bankgeschäfte und Bankbetrieb. Do. 11—12.	Auler
Seminar für Betriebswirtschaftslehre. Mi. 6—8.	Auler
Versicherungsrechnung, mit Übungen. Mo. 9—11.	Gepfert
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts (für Juristen und Studierende der Wirtschaftswissenschaften). (s. S. 5).	Groh
Übungen im Staatsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. (s. S. 6).	Heyland
Übungen im Verwaltungsrecht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. (s. S. 6)	Heyland
Konversatorium über Bürgerliches Recht für Studierende der Wirtschaftswissenschaften. (s. S. 6).	Bötticher, Ass.
Sonstige Vorlesungen über Rechtswissenschaft (s. S. 5, 6).	

Forstwissenschaft.

Waldwertrechnung und forstliche Statik. I. Teil. (Theorie und Methoden). Mo. Mi. 8—10.	Borgmann
Forsteinrichtung, II. Teil (Verfahren), mit Durchführung eines Lehrbeispiels im Giessener Stadtwald. Di. 8—10, Fr. 8—1 (Praktikum).	Borgmann
Planzeichnen. Mi. 3—5.	Borgmann
Waldwegebau mit Übungen. Do. 8—10.	Borgmann
Forstliche Exkursionen.	Vanselow
Waldbau II. Teil. Mo. 11—1, Mi. 11—12.	Vanselow
Waldbauliches Kolloquium. Mi. 12—1.	Vanselow
Forstbenutzung. Di. 11—1, Do. 12—1.	Vanselow
Forstliche Exkursionen. Nach Vereinbarung. Privatissime u. unentgeltlich.	Weber
Geschichte der Forstwirtschaftslehre. Mo. Di. Mi. 10—11.	Weber
Forstwirtschaftspolitisches Seminar. Do. 10—12.	
Forstliche Bodenkunde II. Teil. (angewandte Bodenkunde). 3st. Zeit nach Vereinbarung.	Köttgen
Bodenkundliches Praktikum. Mi. 3—5.	Köttgen
Exkursionen und Übungen im Gelände. Nach Vereinbarung.	Köttgen
Bodenkundliche Untersuchung des Lehrbeispiels für Forsteinrichtung im Giessener Stadtwald. Fr. vorm.	Köttgen
Einheimische u. eingeführte Waldbäume Europas. Mit Demonstrationen. Di. 2—4, Mi. 5—6.	Funk

Angewandte Entomologie, für Forstleute und Landwirte. 4st., Zeit nach Vereinbarung.

Tiere der Land- und Forstwirtschaft (s. S. 23).

Insektenbestimmungsübungen für Studierende der Forstwirtschaft (s. S. 23).

Forst- und Landwirtschaftsrecht (s. S. 6).

N. N.

Erhard

Erhard

Mittermaier

Landwirtschaft.

Enzyklopädie der Landbauwissenschaft. I. Teil. Fr. 2—4.

Allgemeine Betriebslehre. II. Teil. Di. Do. 8—9.

Wiesenbau und Kulturtechnik. Di. 2—4.

Grundriss der landwirtschaftlichen Gewerbe. Mi. Do. 4—5.

Spezieller Pflanzenbau. II. Teil. Di. 9—11.

Allgemeine und spezielle Pflanzenzüchtung. Di. Do. Fr. 11—12.

Agrophysiologische Übungen. Einen halben Tag nach Vereinbarung.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Ganz- oder halbtägig.

Exkursionen, Demonstrationen, Seminarübungen nach Bedarf.

Gisevius

Gisevius

Gisevius

Gisevius

Gisevius

Gisevius

Gisevius

Gisevius und

Kraft

Gisevius

Kraft

Gisevius, Kraemer

und Kraft

Kraft

Allgemeine Betriebslehre I. Teil. Mo. 8—9, Mi. 8—9.

Spezieller Pflanzenbau. I. Teil. Mo. 9—11.

Pflanzenschutz mit Übungen. Mo. 4—6.

Allgemeine Tierzucht. Di. Mi. 5—7.

Kurs für praktisch-züchterische Beurteilung der Haustiere. Für Landwirte und Tierärzte. Nach Vereinbarung.

Kraft

Kraft

Kraft

Kraft

Kraemer

Kraemer und

Knell

Kraemer

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Nach Vereinbarung.

Agrikulturchemie I. Teil, Pflanzenernährungslehre und Düngerlehre. (Mit Demonstrationen und Exkursionen.) Mo. 11—1.

Die Düngemittel des Handels (mit Demonstrationen und Exkursionen). Di. 11—1.

Landwirtschaftliche Technologie, Trocknerei, Zuckerfabrikation, Fasergewinnung (mit Exkursionen). Mi. 11—1.

Kleberger

Kleberger

Kleberger

Kleines landwirtschaftliches Praktikum:

a) Die Düngerkontrolle, b) Der Düngungsversuch. Mo. oder Di. 3—7. Kleberger

Statische Übungen, die Berechnung des Nährstoffhaushaltes der Pflanzen und des Bodens. Fr. 8—12. Kleberger

Ganztägige Übungen für Fortgeschrittene. (Teilnahme nur nach ausdrücklicher persönlicher Vereinbarung). Kleberger

Bau und Leistungen des Haustierkörpers, I. Teil. Für Landwirte. (s. S. 11) Schauder

Feldmessübungen für Landwirte. Mi. 2—5. Fromme

Angewandte Entomologie. (s. oben). N. N.

Tiere der Land- und Forstwirtschaft (s. S. 23). Erhard

Tierische Schädlinge der Landwirtschaft (s. S. 23). Merker

Forst- und Landwirtschaftsrecht (s. S. 6). Mittermaier

Kurse für Studierende aller Fakultäten.

Sprachkurse.

Paul Helmke, Studienrat am Gymnasium, Professor, Ostanlage 31. — Nach den Übungen.
 Dr. Hans Kling, Assistent am Klass.-phil. Seminar, Ludwigstr. 30.
 Dr. Heinrich Kauter, Assistent am Englischen Seminar. Gnauthstr. 22.
 Elisabeth Behaghel, Hilfsassistentin (s. S. 15), Hofmannstr. 10.

Lateinisch für Abiturienten von Oberrealschulen.

a) Für Anfänger. 4st. — Nach Verabredung.

b) Für Vorgeschrittene. 4st. Mo. Do. 1/3.

Helmke

Helmke

Griechisch für Abiturienten von Realgymnasien und Oberrealschulen.

a) Für Anfänger. 4st.

b) Für Vorgeschrittene. 4st.

Kling

Kling

• Englisch für Abiturienten von Gymnasien.

a) Für Anfänger. Mi. 6—8.

b) Für Vorgeschrittene. Di. 6—8.

c) Für Teilnehmer an beiden Kursen: Aussprachübungen.

Kauter

Kauter

Kauter

Übungen in der Kunst des Vortrags (Stimm- und Sprachbildung, Sprech-
 technik). 2st., unentgeltlich. a) Für Anfänger. b) Für Vorgerückte. —
 Im Auftrag der Direktion des deutschen Seminars.

E. Behaghel,
 Hilfsassistentin

Zeichen- und Modellierkurse.

Karl Fries, Kunstmaler. — In Ortenberg.

Johannes Ködding, Bildhauer, Frankfurterstr. 9.

Zeichnen und Malen.

Modellieren.

Fries

Ködding

Leibesübungen.

Dr. Walter Werner, Universitäts-Turn- und Sportlehrer, Am Kugelberg 100. — Sprech-
 stunden: Di. Do. 10—11.

Karl Fehn, Universitäts-Fechtlehrer, Bismarckstr. 42.

Wilhelm Will, Universitäts-Turn- und Tanzlehrer, Löberstr. 12.

Ludwig Schömb, Universitäts-Stallmeister, Brandplatz 6.

Vorlesungen und Kurse.

Einführung in die Probleme der körperlichen Erziehung. Mi. 4—5.

Geschichte der körperlichen Erziehung seit Jahh. Mi. 5—6.

Theorie der Gymnastik. Fr. 4—5.

*Jugendpflege und Jugendfürsorge (s. S. 9).

Vererbung und Vererbungshygiene (mit Lichtbildern) (s. S. 9).

Die Aufgaben der Vererbungshygiene in der Bevölkerungspolitik (Kol-
 loquium). Für Fortgeschrittene (s. S. 9).

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten (s. S. 9).

*Hauptpflege und Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten (s. S. 10).

Kursus der Körperuntersuchung und Körpermessung (s. S. 9).

Werner

Werner

Werner

Huntemüller

Huntemüller

Huntemüller

Huntemüller

Schultze

Huntemüller u.

Jung, Assist.

A. Allgemeine körperliche Übungen.

unter der Oberleitung des Univ.-Turn- und Sportlehrers Dr. Werner.

(Unentgeltlich.)

Volkstümliche Übungen und Rasenspiele auf dem Akademischen Turn- und Spielplatz.

Mo. bis Fr. 6—8 vorm., 4—8 nachm., Sa. 6—12 vorm.

Schwimmen, Wasserspringen usw. Müller'sche Badeanstalt, (Lahn) täglich früh bis abends.

Gymnastik und Turnen. Do. 8—10 abends in der Turnhalle des Realgymnasiums.

(Leibesübungen für Studentinnen siehe unter Turnlehrerinnen).

*Belehrende Ausflüge unter Leitung von Vertretern der Hygiene, Kunstgeschichte, Volkskunde, Geographie, Geologie, Forstwissenschaft, Landwirtschaft, Zoologie, Botanik. Sa. und So., ganz- und halbtägig nach vorheriger Ankündigung.

B. Besondere Kurse.

I. Ausbildung für Turnlehrer und Turnlehrerinnen.

Die Übungen können auch einzeln belegt werden.

Theoretische Ausbildung, siehe unter Vorlesungen und Kurse.

Praktische Ausbildung für Turnlehrer:

Gymnastik 4st., Zeit nach Vereinbarung.

Geräteturnen. Do. 8—10 abends im Realgymnasium.

Leichtathletik und Spiele. Di. Fr. 5—7 nachm. auf dem Akad. Turn- und Spielplatz.

Schwimmen. 2st., Zeit nach Vereinbarung.

Praktische Ausbildung für Turnlehrerinnen:

Gymnastik. 4st., Zeit nach Vereinbarung.

Geräteturnen. Do. 8—10 abends. Realgymnasium.

Leichtathletik und Spiele. Di. Fr. 5—7 nachm. auf dem Akad. Turn- und Spielplatz.

Schwimmen. 2st., Zeit nach Vereinbarung.

II. Ausbildung für Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften.

Die Ausbildung der Turnwarte der Verbindungen und Fachschaften erfolgt im Anschluss an die Turnlehrerausbildung.

Wandern.

Wanderungen werden am schwarzen Brett bekannt gegeben.

Fechten, Reiten, Tanzen.

Fechten.

Fehn

Reiten.

Schömb's

Tanzen.

Will

Der Akademische Turn- und Spielplatz liegt am Schützenhaus, nahe dem Endpunkt der Strassenbahn (Rote Linie). — Die Müller'sche Badeanstalt liegt an der Lahnstrasse, das Realgymnasium in der Ludwigstrasse.

Prüfungskommissionen.

Evangelisch-theologische Prüfungskommission. Vorsitzender: Der Dekan der Theologischen Fakultät.

Juristische Prüfungskommission. Vors.: Der Dekan der Juristischen Fakultät.

- Kommission für die ärztliche Vorprüfung. Vors.: Bürker.
 Prüfungskommission für Ärzte. Vors.: Bostroem.
 Kommission für die tierärztliche Vorprüfung. Vors.: Martin.
 Prüfungskommission für Tierärzte. Vors.: Pfeiffer.
 Prüfungskommission für Apotheker. Vors.: Küster.
 Wissenschaftliche Prüfungsbehörde für das höhere Lehramt. Vors.: Laqueur.
 Prüfungskommission für die Studierenden der Pädagogik. Vors.: v. Aster.
 Prüfungskommission für Nahrungsmittel-Chemiker. Vors.: Oberregierungsrat Dr. Hess.
 Prüfungskommission für Diplom-Volkswirte. Vors.: Lenz.
 Prüfungsbehörde für Versicherungstechniker. Vors.: Lenz.
 Forstliche Prüfungskommission. Vors.: Borgmann.
 A. Vorprüfung. Vors.: Fromme.
 B. Fachprüfung. Vors.: Borgmann.
 Kommission für die Prüfungen in Landwirtschaft. Vors.: Gisevius.
 Prüfungskommission für Tierzuchtinspektoren. Vors.: Gisevius.

Universitätsbibliothek.

Bismarckstr. 25.

- Direktor: Dr. Karl Ebel, Professor, Gnauthstr. 2.
 Oberbibliothekare: Dr. Robert Fritzsche, Professor, Ludwigstr. 7. — Dr. Hugo Hepding, ausserordentlicher Professor, Schiffenbergerweg 16.
 Bibliothekare: Dr. Georg Koch, Professor, Moltkestr. 26. — Dr. Wilhelm Rehmann, Roonstr. 16.
 Hilfsbibliothekar: Dr. Karl Walbrach, Iheringstr. 7.
 Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: Dr. Hans Rasp, Keplerstr. 9.
 Ausserordentl. wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Georg Honigmann, ausserord. Professor, Wilhelmstrasse 1.
 Freiwillige wissenschaftl. Hilfsarbeiter: Dr. Joseph Giessler, Ludwigstr. 30. — Lic. theol. Erwin Schmidt, An der Warte 30.
 Volontär: Lic. theol. Ernst Teichmann, Iheringstr. 7.
 Obersekretär: Eleonore Brückmann, Nordanlage 29.
 Sekretär: Elisabeth Melior, Löberstr. 3.

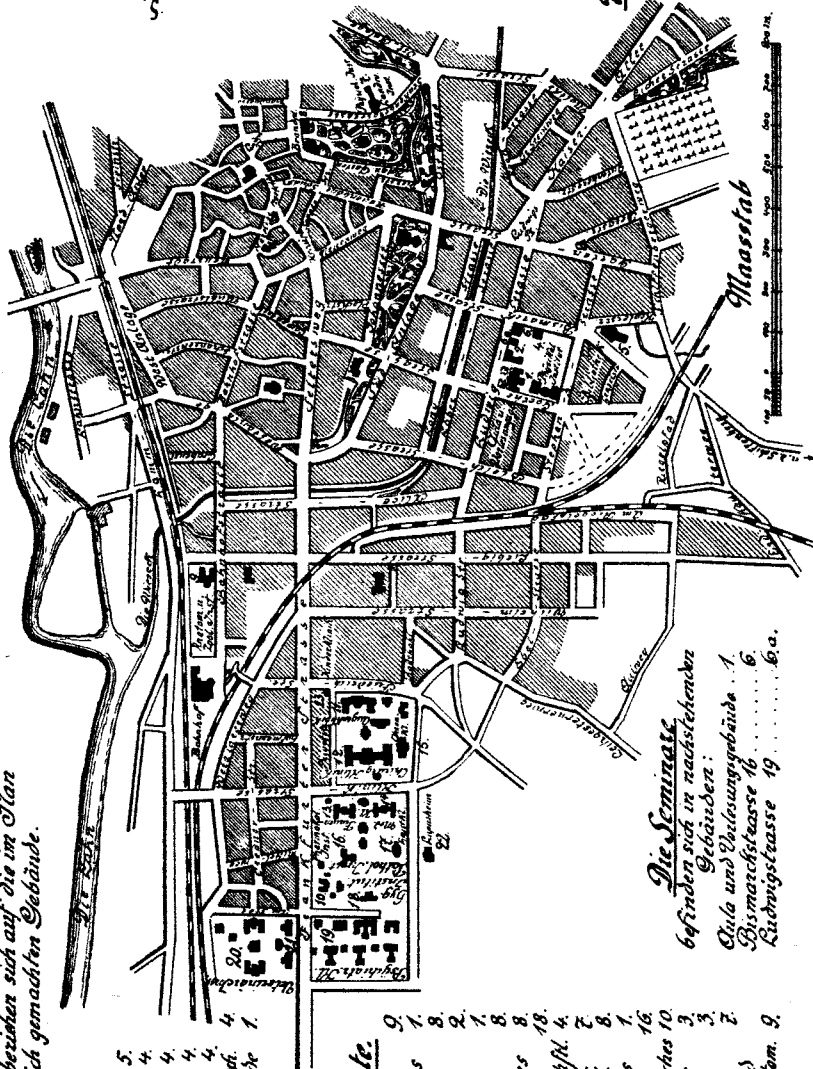
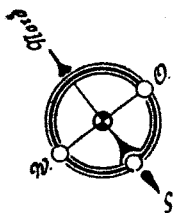
Die Universitäts-Bibliothek ist im Sommersemester von 8—1 und 3—6 Uhr, im Wintersemester von 9—1 und 3—7 Uhr geöffnet. Am Samstag bleibt sie nachmittags geschlossen. Während der Oster- und Herbstferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Pfingstwoche ist sie nur von 9—1 Uhr geöffnet; am Tage vor und am Tage nach den drei hohen Festen bleibt sie geschlossen.

Ausgeliehen und zurückgenommen werden Bücher von 11—1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags auch von 3—5 Uhr.

Die Bücher sind im voraus zu bestellen. Bis 10 Uhr in die Bestellschließkästen der Bibliothek oder vor 7¹/₂ Uhr in den Kasten des Vorlesungsgebäudes eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt. Für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Bibliothek (Ausleihe und Lesesaal) gegen eine kleine Gebühr zu haben.

Regeplan der Universitätsgebäude zu Gießen.

Die Nummern beziehen sich auf die im Plan näher kenntlich gemachten Gebäude.



- 5. Bibliothek
- 4. Kanzler
- 4. Rektorat
- 4. Rentamt
- 4. Schatzkammer
- 4. Verwaltungs-Büro
- 1. Vorlesungsgebäude

Institute.

- 9. Anatomisches
- 1. Botanisches
- 8. Chemisches
- 2. Forest.
- 8. Geodätisches
- 8. Geographisches
- 18. Hygienisches
- 4. Kunstwissenschaftl.
- 7. Landwirtschaftl.
- 8. Math. physikal.
- 1. Mineralogisches
- 16. Zoologisches
- 10. Pharmakologisches
- 3. Physikalisches
- 3. Physikal.-chem.
- 7. Physiologisches
- 2. Zoologischer und vergleichend anatom.
- 9.

Kliniken.

- 11. Augen-Klinik
- 12. Chirurg-Klinik
- 13. Frauen-Klinik
- 19. Klinik für psychische und nervöse Krankheiten
- 23. Kinder-Klinik
- 14. Medizin-Klinik
- 22. Lepros-heim
- 17. Poliklinik für Haut- und Geschlechts-Krankheiten
- 15. Chir.-Klinik

Veterinär-Institute.

- 21. Chirurg Veterinärk.
- 20. Mediz. Veterinärk.
- 21. Veterinär-anatom.
- 21. Veterinär-medizin.
- 21. Poliklinik Veterinärmediz.
- 21. Veterinär-patholog. Institut

Die Seminare befinden sich in nachstehenden Gebäuden:
 Aula und Vorlesungsgebäude. 1.
 Bismarckstrasse 16. 6.
 Ludwigstrasse 19. 6a.

Maassstab